

Dezember 2004



# Der Skatfreund

Deutscher Skatverband e. V.

[www.dskv.de](http://www.dskv.de)



**34. Deutsche Skatmannschaftsmeisterschaften in Altenburg**



## Aktuelle Information über die Abwicklung der Spielkartenverkäufe Veränderungen ab 4. Januar 2005

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde,

Wir nehmen noch einmal Bezug auf die Veränderungen der Spielkartenabwicklung die wir im Skatfreund Ausgabe Oktober 2004 veröffentlicht hatten.

Es ist der Wunsch des Präsidiums, möglichst eine Direktbestellung aller Vereine, Verbandsgruppen und Landesverbände beim Spielkartenhersteller zu ermöglichen.

Hier ergeben sich jedoch beim Spielkartenhersteller Schwierigkeiten hinsichtlich der logistischen Möglichkeiten sowie der Administration in der Auftragsabwicklung.

**Somit werden wir ab Januar 2005 weiter alle Bestellungen in unserer Geschäftsstelle in Bielefeld abwickeln und allen Bestellern jedoch die Konditionen anbieten, die der DSKV bei seinen Einkäufen seitens der Spielkartenfabrik erhält.**

Es ergeben sich somit folgende Konditionen für Bestellung kompletter Paketeinheiten (a 320 Spielkarten) für die unterschiedlichen Blätter:

Französisches Bild	-,33 € pro Spiel	
Deutsches Blatt	-,36 € pro Spiel	
Turnierbild	-,39 € pro Spiel	(4 Farbkarte)

Die Preise beinhalten die derzeit gültige gesetzliche Mehrwertsteuer.

Hinzu kommen pro Paketeinheit 5,50 € Versandkosten (per UPS) inkl. MWST.

**Bei Abnahme eines Warenwertes von mindestens 750 € (Netto ohne MWST) wird die Zustellung kostenfrei erfolgen.**

Die Abwicklung der Bestellung wird direkt von Bielefeld aus organisiert, (inkl. Erstellung der erforderlichen Lieferscheine) sodass für die Spielkartenfabrik keine zusätzlichen Administrationskosten entstehen sondern lediglich die **Versendung** von dort aus **direkt** erfolgen kann.

**Alle anderen Losgrößen, die nicht einer Paketeinheit entsprechen, bieten wir ab 100 Stück zu den Preisen an, wie sie ebenfalls im Skatfreund Ausgabe September 2004 veröffentlicht wurden:**

Französisches Blatt	-,41 € pro Spiel	
Deutsches Blatt	-,44 € pro Spiel	
Turnierbild	-,46 € pro Spiel	(4 Farbkarte)

Die Preise beinhalten die derzeit gültige Mehrwertsteuer.

Bei Abnahme von 500 Spielen ermäßigt sich der Preis um jeweils -,02 € pro Spiel.

Bei Abnahme von 2.000 Spielen ermäßigt sich der Preis um jeweils -,04 € pro Spiel.

Den kleinen Aufschlag für Einheiten, die **nicht** vollen Paketen entsprechen, erheben wir durch die anfallenden Arbeitskosten unserer Vertriebsstelle in Altenburg.



Die Versandkosten pro Paket betragen hier 7 €, da die Pakete von DHL abgeholt werden.

**Bei Bestellung von Einheiten unter 100 Stück gelten die Preise lt. unserer Preisliste.**

Die Regelung hinsichtlich der Zahlungsweise wird nicht verändert.

Das bedeutet bei Bestellungen unter 300 € erwarten wir eine Vorauszahlung.

**Bei Zahlung mit Verrechnungsscheck** (zusammen mit der schriftlichen Bestellung) können wir den Auftrag am gleichen Tage nach Posteingang in Bielefeld per Fax oder E- Mail zur Vertriebsstelle in Altenburg weiterleiten.

Hierdurch wird die Bearbeitung gegenüber der Zahlung per Überweisung beschleunigt, da wir den Geldeingang einer Überweisung auf den Kontoauszügen unserer Banken erst mit 2 – 3 Arbeitstagen Verzögerung auf dem Postweg erhalten.

**Ab 300 € wird die Lieferung gegen Rechnungslegung erfolgen.**

Hierbei fakturieren wir nur an LV, VG oder Vereine, da wir bei Privatpersonen juristische Schwierigkeiten hinsichtlich des Forderungseinzuges haben könnten.

**Wir bitten zu beachten, dass wir für die Abwicklung eine Lieferzeit von ca. 14 Tagen bis zum Eingang der Ware beim Besteller benötigen.**

Sollten sich zu den neuen Regelungen Fragen ergeben, steht Ihnen das gesamte Personal zur Verfügung.

Bitte die Telefonnummern aus den Veröffentlichungen im Skatfreund entnehmen.

Das Team in der Geschäftsstelle in Bielefeld und die Leiterin der Vertriebsstelle in Altenburg möchten sich auf diesem Wege für die angenehme Zusammenarbeit in diesem Jahr ganz herzlich bedanken.

Gleichzeitig bitten wir um Entschuldigung, wenn es die eine oder andere Panne gegeben haben sollte.

Wir werden uns auch im neuen Jahr alle Mühe geben, Ihre Wünsche möglichst umgehend zu erfüllen.

Allen Bestellern wünschen wir alles Gute für die bevorstehenden Feiertage und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2005.

Wilfried Hoberg  
DSkV Geschäftsführer

Hinweis:

**Die Geschäftsstelle in Bielefeld und die Vertriebsstelle in Altenburg bleiben vom 22.12.2004 bis 03.01.2005 geschlossen.**



## SONDERAKTION „RÄUMUNG UNSERER LAGERBESTÄNDE“

### Noch einige Artikel vorhanden

Unsere Sonderaktion (siehe Skatfreund Ausgabe Oktober 2004) wurde von den Vereinen gut angenommen. Folgende Artikel können Sie noch zum Aktionspreis erwerben:

#### I. SPIELMATERIAL

<u>Bestell- Nr.</u>	<u>Artikelbezeichnung</u>	<u>Listenpreis (pro 1.000)</u>	<u>Aktionspreis</u>
84.136.04-14	Startkarten Mannschaft	15,00 €	5,00 €

#### II. SATZUNGEN UND ORDNUNGEN

<u>Bestell- Nr.</u>	<u>Artikelbezeichnung</u>	<u>Listenpreis (pro Stück)</u>	<u>Aktionspreis</u>
83.800.01	DSkV – Ringbuch kompl.	10,00 €	7,00 €
83.800.02	DSkV - Ringbuch Inhalt	5,00 €	3,00 €
83.850.01	Ringbuch SkGE Kompl.	15,00 €	12,00 €
83.840.01	Ringbuch SkGE Einlagen	11,00 €	8,00 €

#### III. GESCHENKARTIKEL

<u>Bestell- Nr.</u>	<u>Artikelbezeichnung</u>	<u>Listenpreis (pro Stück)</u>	<u>Aktionspreis</u>
83.500.00	Das große Skatvergnügen	23,00 €	15,00 €
85.416.00- 446.00	Spirituosen	siehe Preisliste	40 % Rabatt
85.916.00	Skatwein 2er Pack	17,00 €	12,00 €
84.326.01	Verbandsabzeichen	3,50 €	2,00 €
85.936.00	Oberhemden mit Logo beflockt	35,00 €	25,00 €
	Polohemden mit Logo beflockt	19,00 €	15,00 €

#### IV. WERBEARTIKEL FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT DER VEREINE

<u>Bestell- Nr.</u>	<u>Artikelbezeichnung</u>	<u>Listenpreis (pro Stück)</u>	<u>Aktionspreis</u>
85.926.01	Autoaufkleber Zündhölzer	0,50 €	kostenfrei
84.216.01	Preisskat – Sets	8,00 €	kostenfrei

Versandkosten pro Paket = 7 €

**Wir bitten um Beachtung unserer Lieferungs –u. Zahlungskonditionen !!!**  
(siehe Seite 2 und 3 dieses Skatfreundes)

Wilfried Hoberg  
Deutscher Skatverband e.V.  
Geschäftsführer



# Der Skatfreund

Dezember 2004



## Aus dem Inhalt:

SkG und Skataufgabe	Seite	6
DMM 2004	Seite	7-11
Ranglisten	Seite	12-14
Skatsportabzeichen	Seite	15-17
Verbandstag in Kassel	Seite	18-20
Ergebnisse Jugend DP 2004	Seite	21
Gewerkschaft Deutsche Lokführer	Seite	22
Jubiläum und Geburtstag Präsident	Seite	23
Donaukreuzfahrt und ISPA	Seite	24
14. Sachsenpokal Chemnitz	Seite	25
Traueranzeige Grafmüller	Seite	26
Skatgericht und Lösungen	Seite	27
Termin-/Turniervorschau	Seite	28

**Das gesamte DSKV-Präsidium wünscht allen Skatfreundinnen und Skatfreunden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest.**

**Laßt das Wort „Nächstenliebe“**

**nicht zum Fremdwort werden. Viele gute Vorsätze sollen im Neuen Jahr in Erfüllung gehen.**

**Wir wünschen hierzu einen guten Rutsch und ergiebige Skatblätter**

**Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag:**



**Herbert Binder**  
Pressereferent  
am 02. Dezember

**...und natürlich allen anderen Skatfreundinnen und Skatfreunden, die in diesem Monat Geburtstag**



Titelbilder + Bilder: DMM 2004 von HerBi



## Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 117



## Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 439



Nach dem sechsten Stich ist das Spiel noch nicht entschieden. Der Alleinspieler in Vorhand zeigt seine restlichen vier Karten, in denen er neben dem letzten im Spiel befindlichen Trumpf noch Pik Ass, Pik 10 und Pik 7 führt. Daraufhin werfen Mittelhand und Hinterhand ihre Karten offen auf den Tisch. Jetzt erkennt der Kartengeber, dass Hinterhand Pik König, Pik 9 und Pik 8 hatte und somit in jedem Fall noch einen Stich bekommen hätte. Da der Alleinspieler keine zutreffende einschränkende Erklärung abgegeben hat, verlangt der Kartengeber, dass die restlichen vier Stiche an die Gegenpartei gehen müssen. Dieser Forderung schließen sich nun die beiden Gegenspieler an. Der Alleinspieler ist der Meinung, dass er in jedem Fall noch drei Stiche bekommen und damit sein Spiel gewonnen hätte. Wie ist zu entscheiden?

Lösung auf Seite 27 dieser Ausgabe

### Die Gewinner der Skataufgabe Nr. 438 sind

Ulrich Jahn                      Christina Jahn  
Saalfelder Str. 147              Plauener Weg 8  
98739 Reichmannsdorf      99089 Erfurt

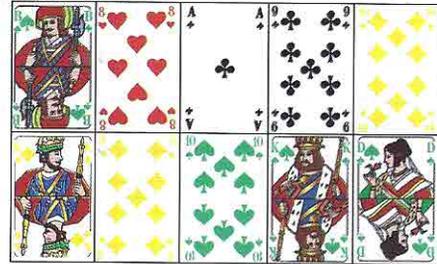
### Sie erhalten als Gewinn je ein Skatbuch (Herausgeber: DSKV)

Franz Massier                      Ralf Zimmermann  
Tafelmaiersiedlung 12      Heberleinstr. 12  
85405 Nandstadt                  17438 Wolgast

### Sie erhalten als Gewinn je ein Polohemd

**Herzlichen Glückwunsch!**

Mittelhand passt mit seinen Karten sofort. Hinterhand muss schon 40 bieten, um das Spiel zu bekommen. Leider lag der Pik Bube im Skat, so dass Hinterhand nun mit folgendem Blatt einen Grand spielen musste:



(Kartenbild: Pik B; Herz 8; Kreuz Ass-9; Karo 10-K-9; Pik 10-K-D)

Gedrückt wurden Karo und Pik Ass

Nach:

1. Herz Ass, Karo D, Herz 8                      -14
2. Karo 7, 8, 10                                      +32
3. Pik 10, Herz 10, Pik 7                          +52
4. Kreuz Ass, D, 7                                  +65

hatte Hinterhand sein Spiel gewonnen.

Natürlich war Mittelhand am schimpfen. Vorhand machte schließlich 2 Fehler in einem Spiel.

1. Nach dem Herz Ass darf nie auf Karo gewechselt werden. Herz 10 wäre die richtige Karte gewesen.
2. Auch das schmieren im 3. Stich ist ein großer Fehler. Die große Frage nach dem Spiel war aber, ob Hinterhand sein Spiel nach den ersten beiden Stichen gewinnen kann, wenn nicht noch der 2. Fehler von Vorhand kommt. Hat Hinterhand auch zuwenig überlegt?

Fragen:

1. Wie ist die wahrscheinliche Kartenverteilung?
2. Kann der Alleinspieler seinen Sieg im 3. Stich erzwingen?
3. Was weiß der Alleinspieler nach dem 2. Stich über die Kartenverteilung?

Lösungen bis 10. Dezember 2004 nur an die Geschäftsstelle. Unter allen richtigen Lösungen wird 2x ein Skatbuch (Herausgeber: DSKV) und 2x ein Polohemd ausgelost.



## 34. Deutsche Skatmannschaftsmeisterschaften in Altenburg/Thüringen

Ganz Skatdeutschland fieberte auf die Deutschen Skatmannschaftsmeisterschaften hin, die am 23./24. Oktober 2004 in Altenburg/Thüringen ausgetragen wurden. Welcher Verein will nicht den Titel des Deutschen Mannschaftsmeister erringen? Setzt man voraus, dass auf VG- bzw. LV-Ebene mind. je 4 Qualifikationsserien gespielt wurden, dann wurden von den angereisten 159 Mannschaftsspielern ca. 10.200 Stunden für den Skatsport aufgewendet. Beachtenswert ist hier die Leistung der ehrenamtlich Tätigen, die diese Vorrunden organisieren und abwickeln. An dieser Stelle ein herzliches

Danke an alle diejenigen, die in den VG und LV mitwirken. Die Mehrzweckhalle „Goldener Pflug“ wurde im August 2004 fertig-gestellt. Eine lichte, großzügige Architektur empfing die Mannschaftsspieler. „Hoch und hell der Raum, edel die verwendeten Materialien, super die Entlüftungsanlage“ strahlte der am Bau verantwortlich beteiligte Skfr. Dieter Gimpel, Jugendreferent der VG Skatstadt Altenburg. Wie Recht er doch hatte, Raucher und Nicht-raucher kamen sich in dieser Halle nicht in die Quere.

Oberbürgermeister Michael Wolf und DSkV-Präsident Heinz Jahnke, nahmen Brauereichefin Petra Haase in die Mitte und defilierten gut gelaunt hinter den Länderfahnen in die prächtige Halle. Das gesamte Präsidium des DSkV, LV-Präsident Klaus Zehnpfund und VG-Präsident und Hauptorganisator Roland Plau versammelten sich auf der Bühne um den Begrüßungsreden folgen zu können. Christiane Lorch, elegant ge-



kleidet, Titelträgerin 2003 schwor für die Mannschaften den Wettkampf und andächtig stehend sangen alle mit der Sängerin Sandra Dalpra die deutsche Nationalhymne mit. Die Zeit vor Beginn der Feierlichkeiten überbrückte gekonnt der Altenburger Posaunenchor. Eine farbenfrohe Auflockerung der Atmosphäre ist mit den Altenburger Wenzel immer gewährleistet. Die Meisterschaft konnte beginnen. „Spiel frei“ so Verbandsspielleiter Peter Reuter, der im Vorfeld dieser





Meisterschaften unzählige Stunden damit verbrachte, die Einteilung der Tische und den Ablauf der Veranstaltung mit vorzubereiten. „Am ersten Tag spielen wir 4 und am zweiten Tag spielen wir 2 Serien, wobei ab der 2. Serie gesetzt wird“ resümierte Skfr. Reuter. Die Regie im Hintergrund führte, zusammen mit seinem Vorbereitungskomitee, gekonnt Skfr. Plau und dem Hausmeister. Ein gut eingespieltes Team.

Sämtliche Titelverteidiger, wie die Kieler Buben, Frischer Wind Kappel und SG VG 17, krepelten die Ärmel hoch und konzentrierten sich nur noch auf ihre Karten. Nach Ablauf der 1. Serie stand der SC Hoya weit vorne, die Kieler Buben auf Platz 42, Frischer Wind Kappel auf Platz 3 und die SG VG 17 auf Platz 15. die Hütt Buben Baunatal hofften und der Bundesligaaufsteiger Dreiländereck Weil spielte sich auf Platz 2. Doch die weiteren 2 Serien brachten für viele den Umbruch. Bei den Herren setzte sich der 1. SV Hillesheim auf Platz 1 fest und gab diesen bis zum Ende der Meisterschaften nicht mehr ab.

Der Titelverteidiger bei den Herren belegte schlussendlich Platz 8. Dasselbe Spiel dann bei den Jugendmannschaften. Die Spielgemeinschaft des LV 07 setzte sich auf Platz 1 fest, hatte nach der 5. Serie einen Vorsprung von ca. 900 Punkten und musste in der letzten Serie noch um den Sieg bangen. Der Vorsprung war auf 9 Punkte zusammengeschnitten. „Meine Daumen tun mir vom Drücken schon weh, wir fangen deine LV 07-Jungs noch ab“, fieberte LV-Präsident Dieter Rehmke zu Pressereferent Herbert Binder mit seinen Kieler Jungs. Fast hätten sie es noch geschafft. Die Titelverteidiger SG VG 17 hatten sich zwischenzeitlich wieder auf Platz 4 nach vorne gekämpft. Die Würmtaler Jungs spielten ab Serie 3 ständig auf Platz 2 und lediglich der 3. Platz war umkämpft von den Hüttbuben, den Idealen Jungs Berlin, Pik Ass Re, wobei ab Serie 4 die Glücksritter aus Ritterhude auf ihren 3. Platz pochten. Die Spielleitung hatte in dieser Zeit wenig zu tun. Kaum waren die Schiedsrichter gefordert, keine Beschwerde ging über irgendwelche Unstimmigkeiten ein. Viele goldene Sportabzeichen wurden beantragt, keiner schaffte es. Doch

Phillip Mielisch, der ehrliche Finder



einer hätte ein goldenes Abzeichen verdient. Phillip Mielisch, Sohn des Rossplan-Hoteliere, bediente fröhlich das Skatvolk und fand bei seiner Arbeit auf dem 200 Euro in bar, die er sofort an der Theke ablieferte. Der Verlierer, ein Skatfreund aus Baden, freute sich riesig als er sein Missgeschick der Spielleitung vortragen wollte und erfuhr, dass ein ehrlicher Finder sein Geld schon abgegeben hatte. Die Meisterschaft hatte mit diesem ehrlichen Jugendlichen einen weiteren Höhepunkt, wobei Dank auch den anderen ehrlichen Findern gebührt, die Brillenetuis, Essensmarken, Geldbörsen und sonstiges bei der Spielleitung abgegeben haben. Die Damenmannschaften kämpften zwischenzeitlich unverdrossen um ihre Positionen. Joker Oberhausen vorne, dann 3 Serien lang SC



Contra 2000 auf Platz 1, am Ende half das Daumendrücken von Präsident Rehmke doch bei seiner Spielgemeinschaft der VG Lübeck. Titelverteidiger Frischer Wind Kappel kam zwischendurch auf 50 Punkte heran, doch ein Patzer in der 5. Serie vertrieb alle Meisterschaftsträume. Mit Platz 9 musste man sich zufrieden geben. Skfr. Marita Kassner, von der SG VG 07.06 wurde liebevoll von ihrer Mannschaftskameradin in der Serienpause zum Zahnarzt begleitet. Mit Zahnschmerzen ist ein Platz in den vorderen Rängen wohl nicht möglich. Ganz leise hatten sich die Peanuts aus den Mittelrängen nach vorne geschlichen, Platz 2 und der Titel des Vizemeisters waren der Lohn, doch Joker Oberhausen freute sich ebenfalls riesig über den errungenen 3. Platz. Am 2. Tag überreichte Organisator Roland Plau jedem Teilnehmer eine Erinnerungstüte, die Altenburger Bockbier, Altenburger Schnäpschen, Altenburger Informationen und ein limitiertes Skatspiel enthielt. Bei vielen Sammlern leuchtete der Dank aus den Augen. Die Sponsoren, die Altenburger Spielkartenfabrik, die Altenburger Brauerei, die Altenburger Likörfabrik und die Stadt Altenburg haben viel zum Gelingen dieser Meisterschaft beigetragen.

„Jegliche Wünsche wurden mir von den Bedienungen erfüllt, könnt ihr nicht eine Sammelaktion für die netten Bedienungen organisieren“ spontan eine Skatfreundin zum Präsidium. Gesagt, getan, eine erkliche Summe kam zusammen. „Das Essen war gut, die Preise moderat, wir vergessen den Patzer bei der Essensausgabe!“ Das hörte natürlich Rossplan-Hotelier Roland Mielisch auch sehr gerne und teilte das Gesammelte redlich unter seinen Mitstreitern auf. Eine einzigartig gut gelungene Meisterschaft nahm damit ihr Ende.

HerBi

Deutsche  
Mannschaftsmeister



## Deutsche Mannschaftsmeisterschaften 2004

### Herrenmannschaften

Rang	Club	LV/VG	Punkte
1	Kieler Buben I	02.23.002	26325
2	Dresdner Skatbuben	09.03.018	26264
3	Rochusbuben Großauheim	14.64.017	25981
4	SSC Darmstadt Dynamite I	14.61.029	25522
5	Die Hibiduriker Bremen	03.38.083	25398
6	Die Ableger Drevenack	04.42.045	25337
7	Herz Dame 82 Zülpich	05.53.009	25269
8	TSG Rheda	04.48.017	25196
9	I. Steinbacher SV I	14.63.012	25116
10	Robin Hood Nürnberg I	08.85.042	25084
11	Waterkant Bremerhaven I	03.38.081	24936
12	Sternwaldbrummer Freiburg	07.08.002	24881
13	I. Hofer SC von 1975	08.86.021	24809
14	Gäubube Bondorf	07.01.017	24675
15	I. Skatclub Dieburg I	14.61.012	24481
16	Skatclub Greiz	10.02.003	24354
17	Hohenlohe Crailsheim	08.88.009	24332
18	I. Osnabrücker SC	04.45.004	24244
19	SC Barbarossa 75	01.15.015	24204
20	Hobby SC Spay	05.54.003	24036
21	Krauthof Buben Ludwigsburg	07.01.046	24027
22	Fair Play Rastatt	07.05.032	24000
23	AulertalerASSE Oberaula	14.63.020	23968
24	Böse Buben Bietigheim	07.01.112	23929
25	Hager Buben Hagen	03.39.038	23877
26	ElbeASSE II	13.06.080	23823
27	SG Stern Stuttgart-Untertürkheim	07.01.015	23809
28	Aschener Buben	04.45.016	23713
29	Die Glückritter Ritterhude I	03.38.096	23696
30	München-Süd	08.80.025	23585
31	SC Leer	03.39.025	23583
32	Prinz Franz von Hohenzollern SIG	07.07.034	23538
33	Pik As Gummersbach	05.56.003	23520
34	Lustige Skatbuben Mühlhausen	07.07.013	23477
35	Karo 8 Haltern	04.43.022	23468
36	Karo 7 Heinsberg	05.51.025	23454
37	Huder Klosterbuben	03.38.114	23395
38	Die Kelkheimer Trümpfe	14.62.012	23346
39	Die Joker Oberhausen	04.42.025	23333
40	FSL Raschau	09.04.039	23293
41	Pik 7 Pforzheim	07.05.002	23284
42	Pik 7 Zeven	03.37.031	23210
43	Grand Altenburg	10.01.002	23155
44	Barbarossa 75	01.15.015	23150
45	Heideföchse Hermannsburg	03.31.003	23042
46	Ostfriesenherz Moormerland	03.39.028	22997
47	Goldene 10 Tuttingen	07.07.005	22974
48	Lustige Buben Mühlheim	04.41.095	22952
49	Hochrhein e.V. Grenzach-Wyhlen II	07.08.029	22918
51	Dreiländereck Weil	07.08.025	22808
52	I SC Saalfeld	10.02.007	22759
50	Rotach Friedrichshafen	07.09.028	22815





### Damenmannschaften

Rang	Club	LV/VG	Punkte
1	Frischer Wind Kappel	07.06.026	24531
2	Herz Bube Drochtersen	13.04.020	24252
3	Schaumburger Buben	03.30.057	23748
4	Sachsen-Asse Hoyerswerda	09.03.006	23526
5	Herz Dame Mainz-Kastel	06.65.007	23455
6	Gemischte Mannschaft VG 07.01	07.01.000	23416
7	Fair Play Oberhausen	04.42.008	23217
8	Spielgem. Griesheim/Darmstadt	14.61.000	22836
9	SIG Buben Elmenhorst	13.06.045	22818
10	Idelae Jungs Berlin	01.11.013	22759
11	Spielgemeinschaft VG 50	05.50.000	22527
12	Concordia Lübeck	02.24.010	22499
13	SG VG Essen	04.11.000	21913
14	Herz As Neumünster	02.23.034	21374
15	München-Süd	08.80.025	21352
16	BSC HvFintel Schneverdingen	03.30.042	20570
17	Spielgem. Borsdorf / Wolfgang	14.61.000	20421
18	I. SC Rosenheim	08.82.002	19976
19	VG Auswahl Altenburg	10.01.000	19959
20	VG 49 Spielgemeinschaft	04.49.000	19515
21	Dreilingen Osterode	03.33.020	18775
22	Herz 8 Bremen	03.38.021	17481

### Jugendmannschaften

Rang	Club	LV/VG	Punkte
1	Spielgemeinschaft VG 17	01.17.000	24214
2	Spielgemeinschaft LV 07	07.09.000	24102
3	VG-Auswahl Chemnitz	09.01.000	23164
4	Auswahl Thüringen	10.00.000	23145
5	Spielgemeinschaft VG 88	08.88.000	22866
6	VG-Auswahl Zwickau	09.04.000	22457
7	Spielgemeinschaft LV 14	14.00.000	22353
8	Skatverband Weser Ems	03.39.000	22146
9	Spielgemeinschaft VG 15	01.15.000	21792
10	Spielgemeinschaft VG Kiel	02.23.000	21700
11	Spielgemeinschaft LV 04	04.00.000	21275
12	Spielgemeinschaft LV 07	07.01.000	20784
13	BSC HvFintel Schneverdingen	03.30.042	20741
14	VG-Auswahl Dresden	09.03.000	20546
15	Schnieschöpfer Krefeld	04.41.007	19870
16	Spielgemeinschaft LV 12	12.00.000	19625





## Mannschaftsrankliste der Herren 2004

Platz	Verein/Ort	LV.VG.Ver	Punkte	Platz	Verein/Ort	LV.VG.Ver	Punkte
1	I. Steinbacher SV	14.63.012	366	56	TSG Rheda	04.48.017	60
2	I. SC Dieburg	14.61.012	352	57	Alsterdorf Hamburg	13.06.024	60
3	SSC Darmstadt Dynamite	14.61.029	330	58	Ideale Jungs Berlin	01.11.013	59
4	Lichterfelder Asdrücker	01.15.023	258	59	Pik As Daun	05.55.030	58
5	Vahrer Buben Bremen	03.38.020	223	60	Ohne Elfen Friedrichshain	01.11.002	58
6	Die Joker Oberhausen	04.42.025	222	61	Zum Lindenhof Grasberg	03.38.042	56
7	Robin Hood Nürnberg	08.85.042	218	62	Landsberger Buben	08.89.008	56
8	Drei Könige Tübingen	07.01.047	201	63	SC Greiz	10.02.003	55
9	Kieler Buben	02.23.002	198	64	Pik As Recklinghausen	04.43.006	54
10	Die Glücksritter Ritterhude	03.38.096	190	65	SC München-Süd	08.80.025	53
11	Skatfreunde Niederkrüchten	04.40.034	186	66	Gute Freunde Mülheim	04.41.079	49
12	Pik As Brühl	06.68.020	157	67	SC Hoya	03.38.056	49
13	Die Ableger Drevenack	04.42.045	151	68	StaderASSE	13.04.023	49
14	SC St. Peter-Ording	02.22.022	146	69	SG Limmer Hannover	03.30.001	48
15	Herz 7 Duvenstedt	13.02.058	146	70	FSL Raschau	09.04.039	48
16	Skatfreunde Leipzig	09.02.013	145	71	Skatfische Leck	02.22.027	47
17	ElbeASSE	13.06.080	144	72	I. SC Stommeln	05.50.007	45
18	Sternwaldbrummer Freiburg	07.08.002	137	73	Skatfreunde Blankenloch	07.05.013	45
19	Klopferle Sachsenheim	07.01.029	133	74	Gäubube Bondorf	07.01.017	45
20	Barbarossa 75 Berlin	01.15.015	131	75	Langendammer Buben	03.30.062	45
21	SIG Buben Elmenhorst	13.06.045	121	76	Zum roten Hahn Rastede	03.39.011	44
22	Clevere Jungs Cuxhaven	03.37.027	109	77	Solinger Mauerjungs	05.56.022	44
23	Hat geklappt Mülheim	04.41.091	108	78	I. Dieburger SC II	14.61.012	44
24	Kieler Buben II	02.23.002	101	79	Karo As Meerbusch	04.40.005	43
25	SC St. Annen	02.22.015	100	80	Hager Buben Hage	03.39.038	43
26	Hochrhein Wyhlen	07.08.029	91	81	Herz Bube München	08.80.015	43
27	AlleASSE Sandhofen	06.68.009	91	82	Mit Vieren Cuxhaven	03.37.028	43
28	Gut Blatt Esslingen	07.01.040	90	83	Pik Sieben Bad Steben	08.86.017	39
29	Skatfreunde Lohr	08.87.014	83	84	Prignitzer Buben	01.14.002	39
30	Waterkant Bremerhaven	03.38.081	79	85	Schippe 8 Büchenbeuren	05.55.006	38
31	I. Ostsee SC Kiel	02.23.005	78	86	Schloßkönige Paderborn	04.47.037	38
32	I. SV Hillesheim	05.55.021	76	87	Hohenlohe Crailsheim	08.88.009	37
33	Dresdener Skatbuben	09.03.008	75	88	Grand Altenburg	10.01.002	37
34	Die Hanseaten Bremen	03.38.033	75	89	AlleASSE Dortmund	04.46.001	37
35	Die reizenden Haaner Dreieich	14.60.013	75	90	Pik 7 Mainz	06.65.002	37
36	Würrmtaler Jungs Gräfelting	08.80.026	74	91	Cocker Eutin	02.24.024	36
37	SC Kalübbe	02.23.038	73	92	Moabiter B./Kreuzberg	01.13.003	36
38	Die Rochusbuben Groß-Auheim	14.64.017	73	93	I. SC Osnabrück	04.45.004	35
39	I. Zwickauer SC Grandouvert 89	09.04.008	72	94	Hasseröder SC Werningerode	11.01.015	34
40	Null Hand Essen	04.11.004	70	95	I. Steinbacher SV II	14.63.012	34
41	Die Hibiduriker Bremen	03.38.083	68	96	SG Wolfenbüttel	03.33.016	33
42	SC 1979 Myhl	05.51.047	68	97	Mit Vieren Herford	04.48.018	32
43	Krauthofbuben Ludwigsburg	07.01.046	67	98	Findorffer 7 Bremen	03.38.059	32
44	I. Bonner SC	05.53.006	65	99	Schelle As Mutterstadt	06.67.010	31
45	I. Marburger SC	14.35.023	65	100	Herz Ass Dresden	09.03.010	31
46	Dreiländereck Weil	07.08.025	65	101	Reiz an Berlin	01.11.017	31
47	Einigkeit Bremerhaven	03.38.080	65	102	Skatfreunde Broekhuysen	04.41.057	31
48	I. Hofer SC von 1975	08.86.021	64	103	Ohne Vieren Borsdorf	14.64.001	30
49	Billstedter Lausbuben	13.06.001	63	104	Die Kelkheimer Trümpfe	14.62.012	30
50	Herz Dame Zülpich	05.53.009	63	105	Hobby Skatclub Spay	05.54.003	30
51	Prinz Franz von Hohenzollern-Sig.	07.07.034	62	106	Skatfreunde Fröndenberg	05.57.009	30
52	Aschener Buben	04.45.016	61	107	Skatburg Pfullendorf	07.07.035	29
53	ASSE 85 Hilden	04.40.031	61	108	I. SSC Brügggen	04.40.026	29
54	Die Maintaler Maintal	14.64.011	61	109	Pik As Bürstadt	06.68.022	29
55	I. SC Nürnberg	08.85.043	60	110	Kreuz Bube Treuchtlingen	08.85.053	29



## Juniorenmannschaften 2004

Platz	Verein/Ort	LV.VG.Ver	Punkte	Platz	Verein/Ort	LV.VG.Ver	Punkte
111	Skatfreunde Merkstein	05.51.011	28	1	Die Joker Oberhausen	04.42.025	186
112	SC Vier Wenzel Flöha/Erdmannsdorf	09.01.017	28	2	Spielgemeinschaft VG 17	01.17.000	93
113	Auetaler Schnippelbrüder	03.30.074	28	3	Spielgem. VG Zwickau	09.04.000	81
114	I. SC Gera	10.02.001	27	4	Böse Buben Auersberg	09.04.007	79
115	Eschborner SC	14.62.010	26	5	LV Baden-Württemberg	07.00.000	76
116	Vier Luschen Lichtenstein	09.01.015	25	6	SG VG Lübeck	02.24.000	75
117	SC Erkelenz	05.51.060	25	7	Karo Bube Wismar	12.02.006	70
118	Dumeklemmer Ratingen	04.40.025	25	8	Landesverband Südwest	06.00.000	64
119	Fair play Rastatt	07.05.032	24	9	I. SC Dieburg	14.61.012	63
120	Grün As Hettstedt	11.01.022	23	10	Spielgemeinschaft LV 14	14.00.000	60
121	Pass op Alsdorf Schaufenberg	05.51.000	23	11	Spielgemeinschaft 07.09	07.09.000	58
122	Kreuz Bube Schwäbisch Hall	07.01.037	22	12	VG Kiel	02.23.000	56
123	Aulataler Asse Oberaula	14.63.020	22	13	VG Rostock	12.01.000	55
124	I. SC Melle	04.45.026	22	14	SkSV Wielen	04.44.014	49
125	I. SC Huder Klosterbuben	03.38.114	22	15	Verbandsgruppe 47	04.47.000	45
				16	Verbandsgruppe 38	03.38.000	43
				17	Zahnspange Weingarten	07.09.036	39
				18	Auswahl Chemnitz	09.01.000	39
				19	Spielgemeinschaft LV 10	10.00.000	37
				20	VG Trier	05.55.000	37
				21	Verbandsgruppe 42	04.42.000	36
				22	LV NRW e.V.	04.00.000	35
				23	Verbandsgruppe 31	03.31.000	35
				24	Spitzbuben Naumburg	11.01.013	33
				25	Vier Asse Goch	04.41.066	28
				26	Mauerjungs Solingen	05.56.022	22
				27	I. SC Zehlendorf	01.15.012	17
				28	Nierstal Asse Süchteln	04.40.042	11
				29	Herz Ass Neumünster	02.23.034	8
				30	Sälzer Asse Sassendorf	04.47.029	7
				31	VG Schwarzwald-Nord	07.05.000	6

## Damenmannschaften 2004

1	Die Joker Oberhausen	04.42.025	173
2	SIG Buben Elmenhorst	13.06.045	160
3	Skatfreunde Neger Kehl	07.06.032	145
4	Herz Bube Drochtersen	13.04.020	118
5	VG Schwarzwald-Nord	07.05.000	97
6	SC Wandsetal	13.06.074	93
7	Ideale Jungs Berlin	01.11.013	88
8	Frischer Wind Kappel	07.06.026	85
9	SG VG Lübeck	02.24.000	76
10	Hansa Hamburg	13.02.016	74
11	Spielgem. Rheinhessen	06.65.000	67
12	Die Wenden Wendelstein	08.85.028	65
13	VG München	08.80.000	62
14	Skatfreunde 86 Emmerich	04.42.034	56
15	Verbandsgruppe Fulda	14.64.000	50
16	Schaumburger Buben Lindh.	03.30.057	49
17	Verbandsgruppe 33	03.33.000	49
18	Isselhorster Buben	04.48.015	46
19	Schwarz Weiß 81 Berlin	01.13.002	46
20	Verbandsgruppe 85	08.85.000	45
21	Blanke 10 Laatzten	03.30.022	39
22	Herz 7 Duvenstedt	13.02.058	38
23	Sachsen-Asse Hoyerswerda	09.03.006	35
24	SC Contra 2000	01.13.022	35
25	Herz Dame Lippstadt	04.47.033	32
26	VG Nordwürttemberg	07.01.000	29
27	VG 45 Osnabrück	04.45.000	28
28	Skatfreunde Lüttringhausen	05.56.020	25
29	Verbandsgruppe 86	08.86.000	24
30	Herz Dame Resse	04.43.033	22
31	SG Limmer Hannover	03.30.001	21
32	Herz Dame Mainz - Kastel	06.65.007	21
33	I. SC Rosenheim	08.82.002	11
34	Trumpf Dame 93 Bochum	04.46.012	7

## Rangliste der Vereine 2004

1	Die Joker Oberhausen	04.42.025	1.515
2	I. SC Dieburg	14.61.012	1.503
3	SSC Darmstadt Dynamite	14.61.029	1.374
4	Sig Buben Elmenhorst	13.06.045	1.142
5	I. Steinbacher SV	14.63.012	1.066
6	Die Glücksritter Ritterhude	03.38.096	994
7	Robin Hood Nürnberg	08.85.042	876
8	Lichterfelder Asdrücker	01.15.023	810
9	Vahrer Buben Bremen	03.38.020	661
10	I. Zwickauer SC Grandouvert 89	09.04.008	587
11	Kieler Buben	02.23.002	581
12	Drei Könige Tübingen	07.01.047	577
13	SC Hoya	03.38.056	570
14	Schaumburger B. Lindhorst	03.30.057	555
15	Karo As Meerbusch	04.40.005	488
16	Skatfreunde Leipzig	09.02.013	460
17	Hansa Hamburg	13.02.016	419
18	Barbarossa 75 Berlin	01.15.015	403



## Rangliste der Vereine 2004

Platz	Verein/Ort	LV.VG.Ver	Punkte
19	Pik As Brühl	06.68.020	396
20	Die Ableger Drevenack	04.42.045	372
21	Skatfreunde Niederkrüchten	04.40.034	354
22	Sternwaldbrummer Freiburg	07.08.002	342
23	Die reizenden Haaner Dreieich	14.60.013	338
24	SC Greiz	10.02.003	335
25	Elbe Asse	13.06.080	334
26	Hager Buben Hage	03.39.038	333
27	I. Ostsee SC Kiel	02.23.005	332
28	SC Kalübbe	02.23.038	328
29	Herz 7 Duvenstedt	13.02.058	319
30	Landsberger Buben	08.89.008	307
31	I. SC Bamberg	08.86.009	299
32	Die Wenden Wendelstein	08.85.028	297
33	I. Marburger SC	14.35.023	295
34	SC St. Peter-Ording	02.22.022	291
35	Schnieschöpfer Krefeld	04.41.007	286
36	Asse 85 Hilden	04.40.031	280
37	Ideale Jungs Berlin	01.11.013	274
38	Gut Blatt Esslingen	07.01.040	265
39	Fair play Rastatt	07.05.032	259
40	Eule Bremerhaven	03.38.089	256
41	Die Hanseaten Bremen	03.38.033	252
42	Skatfreunde Broekhuysen	04.41.057	251
43	Skatfreunde Neger Kehl	07.06.032	249
44	Concordia Lübeck	02.24.010	247
45	Pik As Daun	05.55.030	245
46	Kahlgründer Skatfreunde	08.87.019	245
47	Herz Dame Lippstadt	04.47.033	242
48	I. SC Rosenheim	08.82.002	240
49	Gemischte Asse Alzey	06.65.005	239
50	Alle Asse Sandhofen	06.68.009	238

## Rangliste der VG 2004

Platz	Verein/Ort	LV.VG.Ver	Punkte
1	Bremen	03.38.	4.470
2	Südhessen	14.61.	3.205
3	Oberhausen	04.42.	2.277
4	Hamburg-Ost	13.06.	2.134
5	Hannover	03.30.	1.909
6	Mittelfranken	08.85.	1.842
7	Kiel	02.23.	1.833
8	Nordwürttemberg	07.01.	1.826
9	Neuss	04.40.	1.656
10	Mittelhessen	14.63.	1.640
11	Weser-Ems	03.39.	1.369
12	Nordbaden	06.68.	1.290
13	Berlin-Südwest	01.15.	1.266
14	Duisburg	04.41.	1.207
15	Westküste SH	02.22.	1.081
16	Lübeck	02.24.	1.033
17	Hamburg-Nord	13.02.	1.022
18	Zwickau	09.04.	926
19	Trier	05.55.	924
20	Schwarzwald-Nord	07.05.	880
21	Südbaden	07.08.	867
22	Oberfranken	08.86.	809
23	Schwarzwald-Bodensee	07.07.	758
24	Westfalen-Lippe	04.47.	729
25	Frankfurt/Main	14.60.	701
26	Köln	05.50.	670
27	Wittingen	03.31.	649
28	Pfalz	06.67.	636
29	Halle	11.01.	607
30	Berlin-Nordost	01.11.	583
31	Iller-Lech	08.89.	582
32	Osnabrück	04.45.	576
33	Mittelbaden	07.06.	563
34	Nordhessen	14.35.	547
35	Dresden	09.03.	546
36	Rhein Hessen	06.65.	542
37	Sauerland/Siegerland	05.57.	516
38	Mainfranken	08.87.	507
39	Leipzig	09.02.	504
40	München	08.80.	499
41	Berlin-Nordwest	01.13.	496
42	Berlin-Südost	01.17.	484
43	Main-Kinzig	14.64.	480
44	Aachen	05.51.	456
45	Ostwestfalen-Lippe	04.49.	452
46	Hamburg-Süd	13.04.	450
47	Recklinghausen	04.43.	442
48	Gera	10.02.	427
49	Bodensee-Oberschwaben	07.09.	409
50	Bielefeld	04.48.	365

## Rangliste der LV 2004

1	Niedersachsen-Bremen	03.	9.110
2	Nordrhein-Westfalen	04.	8.566
3	Hessen	14.	6.906
4	Baden-Württemberg	07.	5.379
5	Bayern	08.	4.979
6	Schleswig-Holstein	02.	3.947
7	Hamburg	13.	3.907
8	Westdeutscher SkSV	05.	3.670
9	Berlin/Brandenburg	01.	2.872
10	Südwestdeutscher SkV	06.	2.690
11	Sachsen	09.	2.221
12	Thüringen	10.	620
13	Sachsen-Anhalt	11.	607
14	Mecklenburg/Vorpommern	12.	368
<b>Deutscher Skatverband</b>			<b>55.840</b>

**Sportabzeichen Gold**

Name	Vorname	LV	VG	Verein	Name	Vorname	LV	VG	Verein
Albrecht	Eckhard	3	38		Schmidt	Wolfgang	8	83	
Christoph	Manfred	9	1		Schneider	Kurt	3	30	
Geyer 2x	Marcel				Schulz	Gisela	2	22	19
Haase	Horst	12	2		Schuster	Hermann	5	54	8
Härtel	Silvio	3	30		Skarabis	Johannes	9	3	
Kesselring	Winfried	14			Storp	Tim-Oliver	3	31	
Luczak 3x	Peter	14	35	23	Vogel	Wolfgang	9	3	10
Passmann	Dirk	14			Von Fintel	Helmut	3	30	
Storp	Tim-Oliver				Wehle	Daniel	14	61	21
Trautner	Matthias	9			Wiewesiek	Wolfgang			
Zeiche	Karsten	9	3						
Zietz	Rainer								

**Sportabzeichen Bronze****Sportabzeichen Silber**

Name	Vorname	LV	VG	Verein	Name	Vorname	LV	VG	Verein
Baumgart	Erich	14			Acker	Michael	7	9	
Bley	Rainer	9	3		Ackermann	Lorenz	7	1	48
Bohn	Christoph	8			Adams		6	65	
Deurer	Dominique	7	5	16	Adomeit	Helmut	3	38	
Donner	Gerd	9	3		Ahrens	Mark	12	2	
Ebhardt	Thomas	10	4	4	Augsdörfer	Werner	8	85	
Franke	Erhard	5	53	1	Bädorf	Maria	5	53	
Gäde	Sven	12	2		Behrens	Karl	3		
Gassner	Helmut	8	83		Belle	Georg	7	8	23
Haack	Winfried				Bieschof	Marco	3	30	
Heinzemann	Helmut	14	35		Binder	Armin	7	9	
Henger	Joachim	7	1	60	Blancke	Manfred	9	2	5
Henning	Joachim	3	31	15	Bläske	Manuela	1	18	
Hommel	Steffen	9	3	11	Blau	Manfred	8	83	
Jung	Stephan	2	22	2	Bley	Rainer	9	4	
Karnatschke	Gudrun	3	38		Bohling	Hartmut	3	38	
Kesselring	Winfried				Böhm	Wolfgang	14	60	
Krämer	Manfred	14	63	6	Bornschein	Peter	3	30	
Krieg	Werner	9	3	10	Brunning	Stefan			
Kuhn	Ignatz	9	4		Buchholz	Klaus	7	6	32
Kuschel	Detlef	7	1	3	Chrost	Michael	12	2	
Küster	Rudi	5	57		Dethlefs	Willy	2	22	16
Lißner	Daniel	9	3		Dorschmann				
Menz	Sabine	2	23	13	Drell	Manfred	12	2	
Metzger	Jürgen	14	35		Dreschl	Heike	12	1	
Müller	Stefan	7	6	30	Dressler	Jürgen	14	35	
Pächtnatz	Gerd	2	22	31	Ebel	Gerhard	4	41	34
Petrovic	Gerd	4	43	6	Ebhardt	Thomas	10	4	
Pullig	Angelika	14	61	29	Engler	Dieter	4	43	
Rees	Jürgen	7	1	103	Ernst	Wolfgang	7	1	39
Reiss	Uwe	7	1	17	Flocken	Uwe			
Riebschläger	Thomas	12	1		Friedeck	Stefan	3	39	
Rygal	Herbert				Gabler	Lukas			
Scheidig	Ingolf	7	1	3	Gebhardt	Richard	8	83	
Schiekel	Frank	9	3		Geiberger	Peter	2	22	10
Schiele	Erika	4			Goecks	Jürgen	7	8	15
Schmidhuber	Inger	8	83		Gorny	Frank	1	18	
Schmidt	Dieter	14	35		Götzmann	Erich	7	9	16
					Große	Hannelore	1		
					Grunebach	Jason	14	63	13



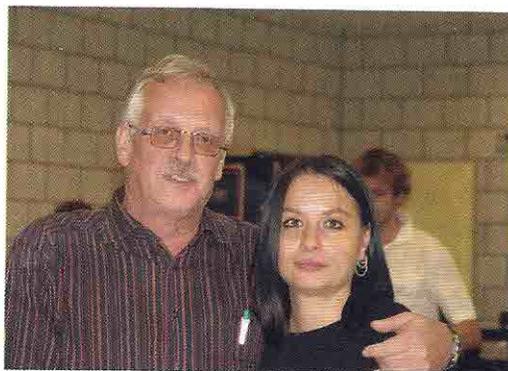
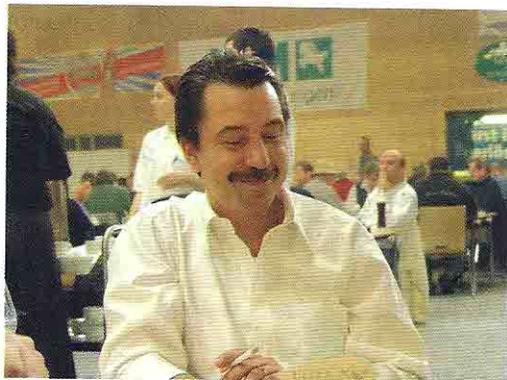
## Sportabzeichen Bronze

Name	Vorname	LV	VG	Verein	Name	Vorname	LV	VG	Verein
Günther	Christian				Lotz	Oliver	7	1	46
Haack	Bernd	5	56	8	Lührs	Hartmut	3	38	
Haase	Horst	12	2		Lutz	Ute	7	1	32
Hain	Klaus	14	60		Mahlstett	Oliver	3	30	
Hauser	Waldemar	7	1	17	Mai-Friedrich	Wilfried	14	61	22
Hausig	Peter	2	22	16	Manthey	Horst	12	1	
Heim	Uli	7	1	60	Marin	Kecki	8	83	
Hempert	Mario	12	4		Mathies	Uwe	3	38	
Hennig	Joachim	3	31		Meiritz	Wilhelm	3	39	
Hesse	Otto	3	30		Meye	Dirk	12	1	
Hinz	Norbert	3	38		Meyenborg	Thomas	2	22	16
Hinzmann	Helmut	9	4		Mlynarczyk	Michael	1	18	
Hirsch	Dieter	7	1	26	Moldenhauer	Uwe	12	1	
Hoffmann	Josef				Möller	Jens	2	22	7
Hoffmann-Timm	Katja	2	23	71	Morawa	Carsten	9	3	6
Höhle	Gerhard	14	35		Mühl	Wolfgang	7	8	3
Holzhauser	Udo	7	1	17	Müller	Eberhard	10	3	
Homilius	Hans-Jürgen	9	4		Müller	Günter	7	1	26
Hosak	Horst	14	35	31	Müller	Rosi			
Hühn	Paul	5	53	9	Nestler	Stephan	7	1	43
Hunnenberger	Erich	2	22	22	Neumann	Maik	9	3	
Huth	Wolfgang	14	35		Niemeyer	Hans-Dieter	3	39	
Jacobs	Hans	2	22	25	Nitzsche	Maik	9	3	
Jacobs	Inge	2	22	25	Nordhaus	Helmut	2	23	5
Jäger	Wolfgang	3	30	1	Oechsle	Herbert	7	1	107
Jost	Rico	12	2		Offermann	Christel	5	53	
Jung	Stephan	2	22	2	Oligs	Ute	5	54	
Kaller	Erich	4	45		Oßwald		6	65	
Kassner	Marita				Otto	Broni			
Kaus	Martin	14	61	11	Papenhausen	Klaus	2	22	28
Kircher	Michael	7	1	25	Paßmann	Dirk			
Kleinke	Lothar	7	1	103	Pekers	Michael	7	1	26
Klinz	Rene				Pesch	Heinrich	5	53	1
Kloppenburg		4	41	37	Petersen	Gerd	2	22	27
Kluck	Gustav	3	30	1	Petrovic	Gerd	4		
Klügel	Rolf	9	3		Piehl	Frank	12	1	
Kochendörfer	Annette				Pohl	Siegurd			
Köhler	Ernst	9	3		Pommerehn	Dieter	12	1	
Köhler	Uwe	12	2		Pommerehn	Ulli	12	1	
Kolmsee	Jürgen	5	53		Preussner	Helmut	14	35	
Krämer	Manfred	14	63	6	Püchner	Klaus	1	13	
Krickhahn	Rene	12	4		Pullig	Angelika	14	61	29
Krieg	Werner	9	3		Raab	Werner	7	1	30
Krüger	Jesko	12	1		Raske	Andreas	14	35	
Kuhwald	Michael				Rebiger	Kai	12	1	
Küster	Rudi	5	57		Rees	Jürgen	7	1	103
Labuhn	Roberto	9	1		Reifegerste	Paul-Heinr.	2	22	43
Laczko	Josef	11	1	1	Reinwald	Paul	9	4	
Lange	Erwin	12	1		Reuter	Frank			
Legler	Uwe	9	3		Riebschläger	Thomas	12	1	
Liedke	Georg	12	1		Römer	Yvonne			
Linke	Henri	9	3		Rompeza	Frank	4		
Lißner	Daniel	9	3		Rosche	Wolfgang	1	18	
Löhle	Hans	7	8		Rosien	Dieter	12	2	



## Sportabzeichen Bronze

Name	Vorname	LV	VG	Verein	Name	Vorname	LV	VG	Verein
Rößler	Daniel				Welsch	Roland	14	63	13
Roth	Horst	8	88	10	Wichmann	Bertold	3	30	
Rousseau	Heinz	12	3		Wiesenthal	Lutz	7	8	
Rutenberg	Kurt	12	4		Wiewesiek	Wolfgang			
Sachße	Klaus	3	38		Wolters	Susanne			
Sadlowski	Christina	12	1		Zahn	Frank	9	4	
Salewski	Herbert	4	47	9	Zeeck	Detlef	12	4	
Sänger	Hans	14	60						
Schäfer	Andreas	9	3						
Schäfer	Werner	5	56	30					
Schaub	Johannes	14	35						
Scheidacker	Michael	12	3						
Scheiding	Ingolf	7	1	3					
Schindhelm	Marion	8	85						
Schlierf	Andreas	9	3						
Schmidt	Michael	9	4						
Schmidt	Paul	12	1						
Schneider	Erhard	9	4						
Schneider	Jürgen								
Scholz	Werner	14	63	12					
Schreiner	Matthias	10	3						
Schröder	Wilfried	12	1						
Schubert	Silvio	10	1						
Schuld	Wolfgang	12	4						
Schulz	Gisela	2	22	19					
Schünemann	Uwe								
Schütte	Claus	3	38						
Schwab	Thomas	14	60						
Schwartz	Dieter	12	1						
Seidel	Gerhard	7	8	19					
Sievers	Helga	2	24	38					
Slepan	Dieter	12	1						
Smyrek		5	53						
Spindler	Gottfried	14	60						
Staudigel	Andy	10	3						
Steiner	Jürgen								
Stopp	Reiner	9	2	5					
Strauch	Jürgen	4	49						
Stüben	Wilfried	2	22	9					
Sysa	Walter	12	1						
Szedlmayer	Frank	5	56	16					
Toll	Petra	3	30	1					
Ulbricht	Torsten	9	3						
v. Erichsen	Marlies	4	43						
Van Stiphout	Rudolf								
Vogler	Detlef	9	3						
Vogler	Nina	7	6	32					
Weber	Sascha	7	5	17					
Wega	Maritin								
Wehder	Manfred	2	22	14					
Wehle	Daniel	14	61	21					
Weickert	Gerd	11	1	18					
Weiler	Hans	14	63	14					
Wellen	Josef	7	9	2					





## Verbandstag in Kassel

### Eine Ära des Miteinander geht zu Ende



Düstere Wolken über den Dächern von Kassel

Präsident Heinz Jahnke konnte am Samstag, den 13. November im Ramada-Treff Hotel in Kassel – der von der 1. Bundesliga bevorzugten Spielstätte - 25 Delegierte willkommen heißen. Das 7-köpfige DSKV-Präsidium war von ihm schon tags zuvor bei der Abschlusssitzung begrüßt worden. Nach Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit wurde die Tagesordnung durch einen Initiativantrag ergänzt. Es folgte eine Gedenkminute zu Ehren der verstorbenen Verbandsmitglieder. Äußerst erfreut zeigte sich Vizepräsident Rainer Schaub über die ihm, für seine Verdienste um den deutschen Einheitsskat, verliehene Ehrenurkunde des

DSKV. Weitere Ehrungen delegierte Präsident Heinz Jahnke an die Landesverbände. Resümierend konnte festgestellt werden, dass die DMM in Altenburg in jeglicher Hinsicht eine Werbung für den Skatsport darstellte. Das Lob an die verantwortlichen Organisatoren konnte nicht hoch genug sein. Das Gegenteil wurde über den DP in Berlin geäußert, wobei die widrigen Umstände auch auf die Eigenarten der Spielstätte zurückzuführen waren. Dies war sicher auch ein Grund weswegen der LV 01 seine Bewerbung zur Ausrichtung des DP 2006 zurück gezogen hat.

Wenig Worte konnten über den Juli-Revisionsbericht gewechselt werden, denn schon schlugen die Wellen wegen des, vom Präsidium in die Gemeinschaft des DSKV aufgenommenen „Internet-LV 15“, sehr hoch. „Unmöglich, so eine Doppelqualifikation, undurchsichtig ist die Informationspolitik des Präsidiums, nicht möglich aus formalen Gründen“, so die Delegierten. Seitens des Präsidiums wäre hier sicherlich eine bessere Vorinformation wichtig gewesen, doch eine im Vorfeld abgesprochene Fraktionsbildung ließ keine konstruktive Idee aufkommen. „Wir haben doch ein Präsidiumsmitglied aus dem LV 15 hier“ stellte Uve Mißfeldt fest. „Der ist aber nur Delegierter für den LV 4“ so der LV 4-Präsident und kam so einer Antwort seines Delegierten zuvor. Die Aufnahme des „LV 15“ wurde abgelehnt, obwohl dieses Thema erst am Sonntag zusammen mit den Antragstellern besprochen werden sollte. Ein Augenpaar betrachtete dies befriedigt. Das Skatspiel im Internet wird jedoch weiter möglich sein, ggfs. mit einer eigenen Internetmeisterschaft. Das Präsidium erhielt den Auftrag, eine, für das „Land ohne Grenzen“ (Internet), entsprechende Satzungsänderung zu erarbeiten. Der Kongress 2006 wird hierüber zu entscheiden haben. SkG-Präsident Peter Luczak verlas den, kurz zuvor von ihm persönlich verteilten, Bericht des Internationalen Skatgerichts. VbG-Präsident Joachim Maurischat hatte ebenfalls mit schnellen Worten die Tätigkeit seines Gremiums erklärt. Streitigkeiten sind derzeit selten, ältere



Abrechnungsschwierigkeiten forderte den Unwillen manches Delegierten heraus. Vizepräsident Uve Mißfeldt legte Wert auf die Feststellung, dass er zukünftig kommissarisch das Amt des Schatzmeisters ausfüllen möchte, gewissenhaft auf die einzureichenden Belege achten will und er deswegen die Staffelleitung zur 1. Bundesliga der Herren an seinen Kollegen Rainer Schaub abgegeben habe. Der Kassenbericht, in Gemeinschaftsarbeit mit Geschäftsführer Wilfried Hoberg vorgetragen, konnte nach den bekannten Prozesskosten doch noch als positiv angesehen werden. Einem Warenbestand im Wert von 90.000 € stehen 70.000 € als Festgeldanlage und 21.000 € Giroguthaben gegenüber. Um im Frühjahr evtl. Zahlungsengpässe beim DSKV zu verhindern, sagten einige Landesverbände vorzeitige Mitgliedsbeitragszahlung zu. Der Sprecher der Rechnungsprüfer, Skfr. Winfried Pullig, bescheinigte zusammen mit Skfr. Harald Blank, dem Geschäftsführer eine gute Arbeit. Mit wenig Gegenstimmen wurde dem abgedankten Schatzmeister Egbert Odenbach Entlastung erteilt. Der Großteil der Delegierten hatte sich schon in einer dem Verbandstag vorangegangenen Sitzung über Pro und Kontra zu den gestellten Anträgen festgelegt:

- Abgelehnt wurde der Antrag den Betrag der Verlustspielgelder von 0,5 € auf 1,00 € zu erhöhen.
- Abgelehnt wurde auch der Antrag, jeden Starter auf VG-Ebene zu DEM mit einem Beitrag von 2,00 bis 3,00 € zu belasten. Derselbe Antrag zur DMM wurde daraufhin zurück gezogen. Die Preisgelder bei Deutschen Meisterschaften entfallen.
- Die 1. Bundesliga der Herren wird mit 20 Mannschaften weitergeführt. Um die Kostenbelastung zu verringern, wurde festgelegt, Kosten in Höhe von 10.000 € nicht zu überschreiten. Der Eigenanteil der Vereine soll erhöht (600 €) werden.
- Die Fahrtkostenzuschüsse für Teilnehmer an den DEM wurden pro Person auf 0,10 €/km (plus einmal 0,10 €/km für die VG) festgelegt.
- Die Überhänge bei den Quotierungen für die DEM und DMM werden ab sofort nicht mehr in Anrechnung gebracht.
- Die Ranglistenplätze für die DEM bleiben unverändert, zur DMM gibt es zukünftig statt für ein ¼ der Teilnehmer nunmehr für 1/3 der Teilnehmer Ranglistenpunkte. Bei der Damenbundesliga (vormals 8 Ranglistenplätze) erhalten nunmehr die Damenmannschaften bis Platz 5 Ranglistenpunkte. In der 1. BL erhalten alle 20 Mannschaften Ranglistenpunkte und ebenfalls die Mannschaften der 2. BL bis Platz 5. Die Ranglistenpunkte bei den DSJM wird Jugendreferent Wolfgang Muus entsprechend verwalten.
- Der/die JugendmeisterIn kann bei den Erwachsenen starten, wenn er im Folgejahr die Altersgrenze überschritten hat.
- Der Verlegung der Geschäftsstelle kann vom Round-Table-Gespräch zugestimmt werden, wenn bis spätestens in der 19. KW ein annehmbares Konzept vorgelegt wird. Geschäftsführer Wilfried Hoberg denkt über einen Altersvorruhestand intensiv nach. Die Verlagerung der Geschäftsstelle könnte zum 31.12.2005 möglich sein. Es soll damit eine Kostenreduzierung von derzeit 127.000 € auf ca. 60.000 € erreicht werden.



- Der Wirtschaftsbetrieb soll gegen eine Lizenzgebühr bzw. Umsatzprovision an die Altenburger Tourismusagentur (ATI) abgegeben werden. Damit wird sich ebenfalls das Round-Table-Gespräch, bei Vorlage eines annehmbaren Konzeptes befassen.
- Zur Kostenersparung soll der Präsident zukünftig auf das Versenden von Glückwunschkarten zu jeglichen Anlässen verzichten. Repräsentationen zu Vereins- oder VG-Jubiläen sollen nur bei hohen oder außergewöhnlichen Jubiläen anfallen.
- Der Idee des Präsidiums, ein gemeinsames Turnier mit der ISPA auszutragen, stand der VT positiv gegenüber. Um eine Abwertung bestehender Meisterschaften zu vermeiden, wird eine Tandemmeisterschaft angedacht. Ein Termin für diese, ggfs. auch ohne den Partnerverband, stattfindende Tandemmeisterschaft muss noch gefunden werden.
- Der Rahmenterminplan für das Jahr 2007 wurde festgelegt. Gegenüber dem vorliegenden Entwurf wurde der Termin des VT 07 auf das 1. Wochenende im November verlagert. Bewerbungen zum DP im Jahr 2006 werden baldmöglichst erwartet.
- Vizepräsident Rainer Schaub bat wiederholt um Abgabe aller Spielerdaten für die von ihm geführte Gesamtspielerpassdatei. Einige Landesverbände sind hier in Verzug.
- Der Verbandstag beschloss, dem DSKV-Präsidium einen Beirat zuzuordnen. Der Beirat hat Rede- jedoch kein Stimmrecht. Er soll von den Präsidenten aus Bayern und Thüringen, jeweils im Wechsel, wahrgenommen werden.

Ein Verbandstag ging am Sonntagnachmittag zu Ende, der klarstellte, dass verschiedene Landesverbände mit den Entscheidungen der Führungsspitze nicht zufrieden sind. Eine gewisse Auswischmentalität macht sich breit und untergräbt bedauerlicherweise jede konstruktive Zusammenarbeit. Ein alternder Verband macht es sich selbst schwer neue Methoden der Mitgliedergewinnung einzubinden und ist dabei, den ehrenamtlich Tätigen jeglichen Idealismus abzusprechen. Herzlichen Dank an Manni Schaub, die sich bereit erklärte, das Protokoll zu führen. Für ein Schmunzeln sorgte GF Hoberg, der, obwohl ohne Stimmrecht,

Die Zukunft stand vor der Tür



versuchte seinen Antrag durchzubringen. Weniger schmunzeln konnte ein Delegierter über seinen LV-Präsidenten der lautstark verkündete: „War sowieso Mist was er wollte“. Es bleibt zu hoffen, dass dieser VT nachträglich manchen zur Selbstbesinnung bringt. Nicht das eigene Ego, sondern das Wohl des Skatverbandes soll im Vordergrund stehen. Am Schluss der Veranstaltung meinte Präsident Heinz Jahnke: „Die Landesverbandspräsidenten haben einen der ihren als Beirat ins Präsidium delegiert. Wir empfehlen den Verbandsgruppen Gleiches für ihre LV-Präsidien zu tun“. Man sah, dass er den Humor noch nicht verloren hatte.

HerBi



## Deutschlandpokal 2004 in Berlin

Der Berliner Landesverband reichte etwas verspätet die Jugendergebnisse vom Deutschlandpokal 2004 in Berlin nach, leider ohne Clubzuordnung:

### Schüler

	Name	Vorname	ges.
1	Moldenhauer	Philipp	4243
2	Wendt	Dominik	3445
3	Hoenen 1	Sascha	3220
4	Hoenen 2	Dennis	3202
5	Forth	Sven	3020
6	Langer	Christopher	2715
7	Rösler	Wiebke	2387
8	Petermann	Nancy	2187
9	Bitterling	Josephine	2067
10	Dobs	Thommy	1785
11	Schmitt	Benjamin	1419
12	Stein	Christian	1133

### Jugend

	Name	Vorname	ges.
1	Deurer	Dominique	4140
2	Scholz	Dominik	4019
3	Pflugrath	Maik	3937
4	Grützner	Jens	3333
5	Böcker	Toni	3041
6	Rehmke	Jens	2929
7	Forth	Jan	2640
8	Stender	Rico	2549
9	Wetzel	Patrick	2323
10	Gulla	Kevin	2021
11	Möller	Benjamin	1441
12	Behrens	Marco	1113
13	Beutler	Philipp	1094

### Junioren

1	Richter	Daniel	3740
2	Wollermann	Alexander	3727
3	Drosdek	Stephanie	3287
4	Teichmann	Hannes	3140
5	Heger	Jörg	2669
6	Sprengel	Daniela	2249
7	Kaps	Toni	4025
8	Fuchs	Christian	3593
9	Heger	Jörg	2669
10	Siebelts	Martin	2474
11	Günther	Elli	2216
12	Laaser	Stefanie	1824

### Jugendmannschaften

1	Zepernick	Wendt	Dominik	3445
		Kaps	Toni	4025
		Heger	Jörg	2669
		Günther	Elli	2216
				<b>12355</b>
2	Rennbahn I	Moldenhauer	Philipp	4243
		Hoenen 1	Sascha	3220
		Hoenen 2	Dennis	3202
		Stein	Christian	1133
				<b>11798</b>
3	1. SCZ	Forth	Sven	3020
		Langer	Christopher	2715
		Schmitt	Benjamin	1419
		Forth	Jan	2640
				<b>9794</b>
4	Zossen	Böcker	Toni	3041
		Wetzel	Patrick	2323
		Gulla	Kevin	2021
		Beutler	Philipp	1094
				<b>8479</b>





## Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) spielt den 5. Pokal aus



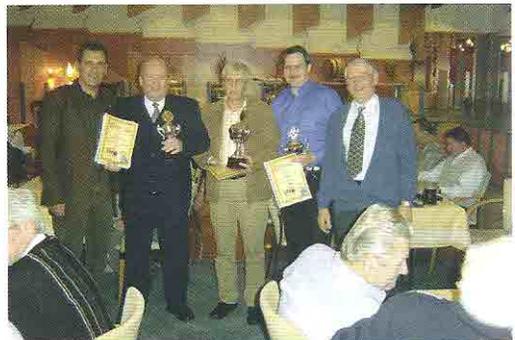
Mitglieder

Vom 5. – 7. November 2004 wurden im Posthotel in Rotenburg an der Fulda die deutschlandweit ausgetragene 5. Skatmeisterschaften der GDL durchgeführt. Insgesamt 56 aktive und teils passive Lokomotivführer hatten sich über örtliche Vorrunden und danach 13 Qualifikationsrunden auf Bundesländerebene bis zum Bundesturnier durchgekämpft. Der stellv. Bundesvorsitzende der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL), Günther Kinscher, begrüßte die Teilnehmer und gab einen kurzen Überblick über die momentane, tariflichen Auseinandersetzungen bei den Deutschen Bahnen. Das Bundesturnier stand auf einem sehr hohen Niveau und bestätigte die hohe

Spielkunst der Teilnehmer. Erstmals, seit der Durchführung des Bundesturniers erreichte ein Teilnehmer in einer Spielrunde am Vierertisch exakt 2070 Punkte. Nach 4 Serien erreichten nachstehend aufgelistete Lokomotivführer folgende Platzierungen:

1.	Walter Krüger,	Oldenburg	5091 Punkte
2.	Heiko Uhlemann	Ludwigshafen	4942 Punkte
3.	Erhard Gudat	Saarbrücken	4928 Punkte

Für die mit angereisten Ehefrauen wurde ein anspruchsvolles Rahmenprogramm mit „Lord of Dance“, Stadtführung und Besuch des Eisenbahnmuseums in Bebra angeboten. Das herrliche Fachwerkstädtchen, an der Fulda und mitten im Herzen Deutschlands gelegen, war für alle Teilnehmer sehr gut erreichbar und ist für solche Großveranstaltungen empfehlenswert. Eine spontane Spendenaktion und das eingespielte Verlustspielgeld brachte einen stattlichen Betrag, der dem Berufskollegen Hans-Werner Hotze aus Hannover zur übergeben wurde. Die Spende trägt dazu bei, die enormen Kosten einer Heilbehandlung in den USA für dessen Tochter Larissa erträglicher zu gestalten. Das 2 Jahre alte Mädchen leidet an der seltenen Delphinkrankheit. Am Abschlussabend wurden in einer gemeinsamen Feier 3 wertvolle Pokale für die Erstplatzierten überreicht. Diese 3 Kollegen haben sich automatisch für die Endrunde 2005 qualifiziert. Günther Kinscher Stellv. Bundesvorsitzender



Sieger

### Helmut von Fintel lud zu seinem 65. Geburtstag ein und alle, alle kamen.

Nach dem Gratulationsmarathon durch den DSKV-Präsidenten, den Bürgermeister, die Kirche, die Geschäfts- und Skatfreunde sowie selbstverständlich durch viele Freunde und die Familie gab es ein hervorragendes Buffet und anschließend ein elitäres Skatturnier bei dem 1007,50 € als Spende für Tschernobyl erspielt wurden. Lieber Helmut, vielen Dank für die Einladung, herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag, weiterhin Gut Blatt und auf ein Neues zum Siebzigsten!

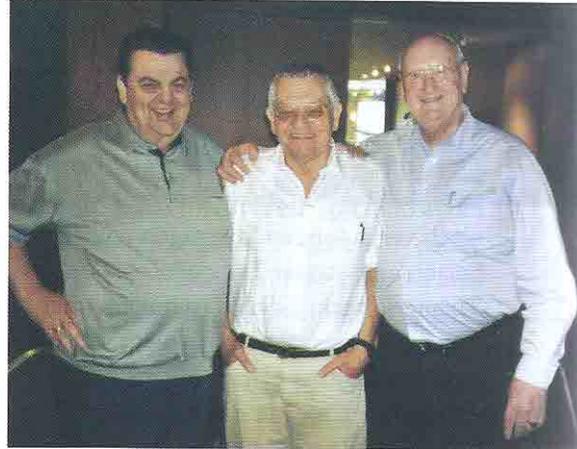
Dein Deutscher Skatverband.



## Geburtstagspreisskatturnier beim Präsidenten

Präsident Heinz Jahnke hatte anlässlich seines 70. Geburtstages tags drauf zu einem Skatturnier eingeladen. Viele bekannte und fast aus den Augen verlorene Skatfreunde konnten hier ein Wiedersehen feiern. Heinz zeigte sich von seiner großzügigen Seite - es war ein schöner Tag und eine angenehme Atmosphäre. Sieger des 2. Serien-Turniers, der sich über ein schönes Preisgeld und einen Pokal freuen durfte, wurde Willy Janssen vor Peter Reuter und Heinz Jahnke.

Es bleibt zu wünschen, lieber Heinz, dass sich dieses Turnier mit alten Skatfreunden noch recht oft wiederholen wird. WJ



Peter Reuter – Geburtstagskind Heinz Jahnke – Willy Janssen

## 25 Jahre Skatverein „Karo Lusche“ Vorsfelde

Aus einer wilden Skatgemeinschaft, die schon 1969 aus fünf Skatfreunden bestand, entwickelte sich der Skatverein „Karo-Lusche“ Vorsfelde. Der damalige Landesverbandspräsident Wilhem Klasing erläuterte im Verein damals das Gefüge der VG31 und des DSKV's.

Zur Gründung waren es bereits neun Mitglieder. Als einziges Gründungsmitglied ist heute noch der jetzige Vorsitzende Manfred Lerch dabei, er leitet die Geschicke des Vereins seit 1992 hervorragend. Kontinuierlich werden im Klub Frühjahrs-, Sommer- und Winterpreisskate nach den Regeln des DSKV durchgeführt. In der nun 25-jährigen Vereinsgeschichte durchliefen 89 Mitglieder den Skatklub „Karo-Lusche“. Anfang 1984 wechselte der Verein in die Gaststätte „Fäßchen“ und wird von Manfred Bartelt hervorragend bewirtet; es ist eine richtige Freundschaft entstanden. Mit Ehrenurkunden für besondere Verdienste zur Verbreitung des Deutschen Einheitsskates wurden bisher Gerhard Stolze, Manfred Lerch, Willi Tripke und Frank Stöckl bedacht. Im Jahr 2003 war es möglich in die dritthöchste Klasse aufzusteigen, doch am letzten Spieltag versagten die Nerven.

Am 30. Oktober 2004 feierte der Skatklub „Karo Lusche“ Vorsfelde nun sein 25-jähriges Bestehen, das selbstverständlich im „Fäßchen“ durchgeführt wird.

Eine Abordnung der VG31, so wie Skatfreunde der Nachbarvereine Bären Ass Vorsfelde, Tumpff70 Fallersleben und Schloss-Buben Wolfsburg wurden zu einem Skatturnier eingeladen.

Ewald Winter



## Donaukreuzfahrt 13.10.-19.10.2004



Am frühen Morgen des 13. Oktober 2004 machten sich 22 Skatfreunde einschließlich Begleitung auf nach Passau, um ihre Kreuzfahrt mit SKATreisen SCHÄFER auf der MS Rouse Prestige anzutreten. Bereits während der Zugfahrt wurde, zum Teil auf zu Tischen umfunktionierten Koffern, der erste Preisskat durchgeführt.

Solchermaßen aufgewärmt starteten die 14 Teilnehmer des Turniers noch am Abend des ersten Reisetages ihr Turnier mit dem Ausspielen der ersten Serie. Insgesamt wurden sechs Serien gespielt. Nach den durchweg harmo-

nisch verlaufenden Spieltagen wurden die Turniersieger sowie die Gewinner der jeweiligen Serien am letzten Tag der Reise im Rahmen der Preisverleihung durch unsere Reise- und Turnierleiterin Edith Treiber feierlich geehrt. Auch die nicht skatspielenden Partner der Turnierteilnehmer waren nicht vergessen worden und hatten in Form eines Quiz kurzweiliges Denkfutter erhalten.

Abgerundet wurde die Reise durch die zahlreichen Ausflüge in Wien, Esztergom, Budapest, Bratislava, Melk und der Wachau und das angenehme Leben an Bord, wo wir nicht nur kulinarisch verwöhnt wurden. Nach einem letzten Frühstück an Bord hieß es dann Abschied nehmen von dem Schiff, welches uns eine Woche ein Zuhause gewesen war und von den Mitreisenden, mit denen uns die Erinnerung an eine wunderschöne Reise immer verbinden wird.

Petra Engelke & Helmut Wiezorrek

### Rangliste Skat

1. Stegmann, Rainer	7379 Punkte
2. Thomas, Manfred	6127 Punkte
3. Treiber, Edith	5854 Punkte
4. Wagner, Wolfgang	5591 Punkte

### Gewinner Quiz

Petra Engelke & Helmut Wiezorrek

## ISPA Weltmeisterschaft in Chile

Die Weltmeisterschaft der ISPA ist zu Ende. Sehr erfreulich ist, dass viele DSKV-Mitglieder auch dort in den vorderen Rängen zu finden waren. Wir gratulieren den Siegern:

Weltmeister Herren 2004 **Passmann Dirk**, I. SC Dieburg  
 Weltmeister Damen 2004 **Pullig Angelika** Dynamite Darmstadt  
 Weltmeister Senioren 2004 **Schneider Walter**, SC Mittelrhein/  
 Koblenz.

Skfr. Schneider verteidigte erfolgreich seinen Titel.

Weltmeister Seniorinnen 2004 **Prickartz Martha**, Herz Dame Aachen

Im Präsidium der ISPA World gab es Veränderungen. Näheres kann der Webadresse der ISPA entnommen werden.

HerBi



## 14. Sachsenpokal in Chemnitz

Das im sportlichen Wettspielskat höchst seltene Kunststück einer Titelverteidigung ist auf Landesebene in Sachsen bisher nur einem einzigen Champion gelungen. Vor neun Jahren hatte auf diese Weise der Dresdner „Sachsenkönig“ Wolfgang Vogel bei den Einzelmeisterschaften den Vogel abgeschossen. Beim 14. Sachsenpokal in Chemnitz nun lag das selbe bis zum allerletzten Spiel ernsthaft im Bereich des Möglichen. Der Vorjahressieger Andreas Schierz vom SC Greiz war nämlich auf dem besten Weg, seinen Triumph zu wiederholen. Am Ende aber ist er am ganz großen Clou, der für diesen Wettbewerb ein Novum gewesen wäre, knapp vorbeigeschrammt. Noch bemerkenswerter indes scheint vielleicht das: In der Geschichte des Sachsenpokals hat noch nie ein Club so stark mitgemischt wie dieser Bundesligist aus Thüringen seit 2002. Bei mehreren Spitzenplätzen fast der dritte Pokalgewinn in Folge! Und hier vor allem eben Schierz nicht nur dabei, sondern immer schön spektakulär mittendrin – als Vierter, Pokalgewinner und diesmal Zweiter. Kurios als Rarität der besonderen Art: Seine geradezu utopisch anmutende Ausgeglichenheit im Pokalgeschehen der beiden letzten Jahre – mit jeweils beachtlichen 3 267 (I 662/I 605) beziehungsweise 3 256 (I 616/I 640) Punkten. Allein der für Grand Hand Döbeln spielende Andreas Behnisch war im Feld der 272 Akteure mit Teilnehmern bis hin aus Nordrhein-Westfalen und Polen um 44 Zähler besser. Eine stille Genugtuung für die Sachsen und für die Chemnitzer Skatregion im Besonderen. Immerhin sorgte der einheimische Frankenberger dafür, dass der Pokal nach einer Durststrecke von mittlerweile drei Jahren endlich wieder einmal - erst zum fünften Mal überhaupt (!) - in den eigenen Reihen blieb. Ein Quartett auf den nächsten Plätzen komplettierte den sächsischen Erfolg im absoluten Spitzenbereich wie folgt: 3. Siegfried v. Brzezinski (3 179/Aue), 4. Torsten Friedrich (3 077/FSL Raschau), 5. Jürgen Lehmann (3 009/Brösen), 6. Daniel Hengst (3 000/Skatbrüder Wernsdorf). Kein Sachsenpokal ohne gehörige Turbulenzen! Wohl am heftigsten erwischte es dabei Manfred Christoph (Glück auf Freiberg), stürzte er doch als gefeierter Seriensieger (2 011) dann nach mäßigen 715 Punkten auf Rang 19 ab. Das Trostpflaster: Es reichte für ihn trotzdem noch locker zu einem Preis. Ebenso für den weitgereisten Peter Tripmaker. Der gewichtige Big Boss vom LV 4 zog gleichmäßig seine Kreise (I 327/I 373 – 2 700) und belegte den 21. Platz. Sogar Michael Friedrich (Böse Buben Auersberg) als bester Junior tummelte sich mit 2 582 Zählern auf Rang 31 souverän unter den Preisgewinnern. Im Gegensatz zu Regina Häuser (2 291/Leipziger Skatlöwen) als beste Dame. Das Präsidium des SSKV setzte erstmals beim Sachsenpokal gezielt auf Förderung des Nachwuchses. Schüler und Jugendliche in einem Extraturnier! So jedenfalls lautete die Spielansage. Schließlich reizte mehrheitlich das Interesse, an den Tischen der „alten Hasen“ mitzumischen. In der Sonderwertung war natürlich gegen die Deutsche-Meister-Zunft aus Zittau kein Kraut gewachsen, wie dieses Dreigestirn bewies: 1. Franziska Bertram, 2. Katharina Ball, 3. Paul Zeidler. Auch beim vorangegangenen Werner-Landmann-Gedenkturnier wehte zum Schluss die Sachsen-Fahne. Hier siegte Torsten Neumeister (Vier Wenzel Flöha/Erdmannsdorf - 3 084) vor Frantisek Pollok (Polen/3 006) und Rico Wrobel (Flöha/Erdmannsdorf – 2 851).

Frank Schettler, Pressereferent des SSKV



Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb unser langjähriges Mitglied



### **Andreas Grafmüller**

am 10. November 2004 im Alter von 67 Jahren

Er war eine Persönlichkeit, die durch Vorbild, Kompetenz und Verantwortungsbewusstsein Maßstäbe setzte. Seit Anbeginn seiner Mitgliedschaft war er stets bereit, in führender Position ehrenamtlich Verantwortung zu übernehmen.

Das Skatspiel hat Andreas Grafmüller viele Jahrzehnte seines Lebens begleitet. Sein Eintritt in den Verband erfolgte am 20. März 1975. Ob es in seinem Verein, den Mitternachtsbuben Zell a. H., oder in späteren Funktionen war, das Skatspiel gehörte überall dazu und füllte einen großen Teil seines Lebens aus. Seit Anbeginn seiner Mitgliedschaft im Deutschen Skatverband hat er sich mit voller Kraft und von ganzem Herzen für den Skat eingesetzt.

In den Jahren von 1987 bis 1999 hat er den Vorsitz des Mittelbadischen Skatverbandes übernommen und in diesen Jahren die Region zu einer „badischen“ Skathochburg ausgebaut. Ab dem Jahr 2000 hat er als „Ehrenpräsident“ seinen Verband weiterhin mit Rat und Tat unterstützt.

Für sein unermüdliches Wirken um die Verbreitung des Deutschen Einheitsskates wurde Andreas Grafmüller im Jahre 1998 vom Deutschen Skatverband mit der „Silbernen Ehrennadel“ ausgezeichnet.

Der Skatverband Baden-Württemberg, der Skatverband Mittelbaden und sein Heimatverein, die Mitternachtsbuben Zell a. H. sind dem Verstorbenen zu großem Dank verpflichtet. In Dankbarkeit und Trauer nehmen wir Abschied von unserem Freund Andreas Grafmüller. Wir werden ihn, seinen Humor und sein Wirken vermissen und sein Andenken stets in Ehren halten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau Traudel und seinen Angehörigen.

Skatverband  
Baden-Württemberg e.V.  
*Wolfram Vögler*  
Präsident

Mittelbadischer  
Skatverband e.V.  
*Herbert Fees*  
Präsident

SC Mitternachtsbuben  
Zell am Harmersbach  
*Der Vorstand*

## Lösung Streitfall Streitfall Nr. 117



Der Alleinspieler hat sein Spiel gewonnen.

Nach ISkO 4.3.4 zeigt der Alleinspieler durch das Auflegen oder Vorzeigen seiner Karten während eines Farb- oder Grandspiels ohne Abgabe einer zutreffenden Erklärung an, dass er alle weiteren Stiche macht. Trifft das nicht zu, ist das Spiel beendet.

Offenes Hinwerfen der Karten beendet das Spiel für die betreffende Partei mit den von ihr bis dahin eingebrachten Augen (ISkO 4.3.6).

Alle Spiele sind beendet, sobald einer der Gegenpartei das Spiel aufgibt (ISkO 4.3.3).

Mit dem Vorzeigen seiner letzten vier Karten ohne zutreffende Erklärung hatte sich der Alleinspieler verpflichtet, alle Reststiche zu machen. Die Gegenspieler haben ihre Karten hingeworfen. Damit haben sie gleichzeitig die Bedingung des Alleinspielers akzeptiert, dass er alle Reststiche macht. Die Reklamation des Kartengebers kommt zu spät.

Anders wäre zu entscheiden, wenn nur Mittelhand die Karten hingeworfen hätte, da sie nicht erkennen konnte, dass Hinterhand noch einen Stich macht. Hätte Hinterhand reklamiert, noch einen Stich zu bekommen, wäre das Spiel für den Alleinspieler verloren gewesen. Der Alleinspieler hätte sich in diesem Fall nicht auf ISkO 4.3.3 berufen können, da er mit dem Vorzeigen seiner Karten die Ursache für das Wegwerfen der Karten von Mittelhand gesetzt hat.

Hans Braun  
Internationales Skatgericht

## Lösung der Skataufgabe Skataufgabe Nr. 438



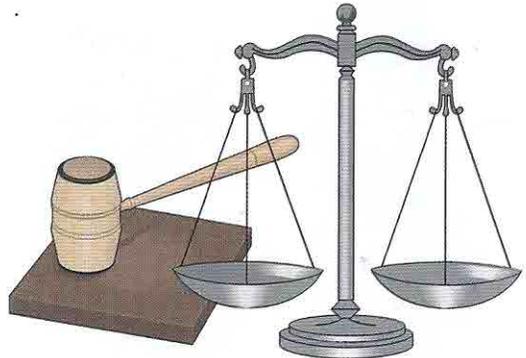
Kartenverteilung:

Mittelhand hat:

Kreuz + Pik Bube; Kreuz D-8; Pik Ass-D; Karo Ass-K-9-7

Spielverlauf:

- |                             |      |
|-----------------------------|------|
| 1. Pik 7, D, Herz Bube      | - 5  |
| 2. Herz K, Pik 10, Kreuz 8  | +20  |
| 3. Pik 8, Ass, Herz Ass     | - 27 |
| 4. Karo Ass, 8, Pik K       | +35  |
| 5. Kreuz Ass, D, 7          | +49  |
| 6. Kreuz 10, Pik B, Karo 10 | - 49 |
| 7. Kreuz B, Herz 10, Pik 9  | - 61 |





## Termine der ISPA

**05.05.-08.05.05** Int. offene DM Weilburg  
Günter Weickert  
Tel.: 0174/998 22 08

**30.09.-09.10.05** 14. Int. Skat-EM Wisla/Polen



## Redaktions- und Anzeigenschluss

Ausgabe Januar 2005: 2. Dezember 2004

Ausgabe Februar 2005: 3. Januar 2005

Das Datum des Redaktionsschlusses gilt auch als Annahmeschluss für Mitteilungen über Adressänderungen oder Änderungen der Stückzahlen des "Skatfreundes"!

## Termine des DSKV 2005

- 12.03.** 1. Ligaspieltag
- 19.03.-20.03.** 24. DDP Halle/Saale
- 09.04.** 2. Ligaspieltag
- 16.04.-17.04.** Städtepokal Vorrunde
- 23.04.** 3. Ligaspieltag
- 30.04.-01.05.** Skatbrunnenfest in ABG
- 14.05.-16.05.** DSJM Oberbernhards
- 04.06.-05.06.** DEM Magdeburg
- 11.06.-12.06.** 4. Ligaspieltag
- 30.07.-07.08.** Skat-Olympiade in Altenburg mit Champions-League
- 10.09.-11.09.** 5./6. Ligaspieltag  
+ Damen Bundesligaendrunde
- 15.10.+16.10.** DP und Vorstände-Turnier  
Europapark Rust
- 22.10.+23.10.** DMM Oberhausen
- 12.11.+13.11.** Städtepokal Endrunde Marburg
- 19.11.+20.11.** Verbandstag

## Impressum

Dezember 2004, 48. Jahrgang.

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V.

Anzeigen:

Deutscher Skatverband e.V., Gerichtstraße 3,  
33602 Bielefeld, Tel. 05 21 / 6 63 33, Fax 05 21 / 6 43 12  
e-mail: geschaeftsfuehrer@dskv.de

Redaktion:

Herbert Binder, Schönblickstraße 21,  
72116 Mössingen, Tel. 074 73 / 2 24 88,  
e-mail: herbertbinder@t-online.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen.

Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:

Postbank Hannover,  
BLZ 250 100 30, Konto Nr. 9 769-306 und  
Dresdner Bank Bielefeld,  
BLZ 480 800 20, Konto Nr. 2 075 623.

Der Skatfreund erscheint monatlich.

Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,60 € bei Versand an Adressen von DSKV - Vereinen.

An andere Adressen beträgt er inklusive Versandkosten 24,00 €

**Düsseldorfer 2-Serien-Preisskat**

Diebels im Haus Konen

**18.12.2004 - 11.00 Uhr - 02.01.2005**

40233 Düsseldorf-Bilk - 021 1/395532

Suitbertsstr. 1 Startgeld 10 €

Dem Verein

**Null Hand Sterkrade**gratulieren wir zur 40-jährigen Mitgliedschaft im  
Deutschen Skatverband e.V.

Das Präsidium

**Online-Skatverband**

Der Spielbetrieb des Online-Skatverbandes ist aufgenommen. Von der DSKV-Hauptseite kann wieder online Skat gespielt werden. Demnächst beginnen die Internetmeisterschaften. Näheres unter [www.dskv.de](http://www.dskv.de)

Die Vorsitzende Andrea Burk wünscht "Gut Blatt".

**Skattermine**

Jedermann kann Skatveranstaltungen kostenlos im Internet des DSKV einstellen. Einfach [www.dskv.de](http://www.dskv.de) anklicken und dort in der Menueleiste "Offene Turniere" die Veranstaltung eintragen.

**Ein Hinweis und eine Bitte**

Wir haben eine Vereinsdatei, die jährlich mit der Stärkemeldung auf „Vordermann“ gebracht wird. Manchmal ändern sich auch die Vereinsnamen. Wenn dabei nicht auf den alten Namen hingewiesen wird, kann der Zusammenhang manchmal nicht erkannt werden. Der Verein erhält dann ein neues Eintrittsdatum und zum richtigen Jubiläum keine Urkunde.

Zur Vermeidung von Fehlern bitten wir auf Hinweise bei wichtigen Veränderungen.

**Reisetipps Skatreisen****Vorankündigung Winter 2005**

15.11.-29.11.2005 Türkei

30.11.-14.12.2005 Gran Canaria

03.12.-10.12.2005 Dubai

15.01.-22.01.2005 ÖTZTAL/Österreich

27.02.-06.03.2005 Türkei

16.03.-30.03.2005 Mallorca

29.03.-05.04.2005 Flusskreuzfahrt Rhein

08.05.-15.05.2005 LERMOOS/Österreich

09.06.-19.06.2005 Marienbad/Tschechien

26.06.-09.07.2005 Abano Terme/Italien

10.07.-17.07.2005 Bad Neuenahr-Ahrweiler

09.08.-16.08.2005 HURTIGRUTEN "Reisen mit dem Postschiff"

24.09.-02.10.2005 Schlögen/Österreich

01.10.-09.10.2005 Timmendorfer Strand "Große Herbst-Skatreise"

TEL: 02443/989718



# HERZ-Bube

## Skatworldcup 2005 für Schleswig-Holstein

Am Samstag, den 15. Januar  
im Steigenberger Conti Hansa

- Ort** Conti Hansa, Schlossgarten 7 in 24104 Kiel
- Spieltag** Samstag, den 15. Januar 2005
- Beginn** 1. Serie 10:00 Uhr, 2. Serie 13:00 Uhr
- Modalitäten** 2 Serien à 48 Spiele gemäß Internationaler Skatordnung  
Verlustspielgeld: 1.-3. verlorene Spiel je Serie 50 Cent,  
jedes weitere 1,- €
- Startgeld** 11,- € inklusive Kartengeld
- Konkurrenzen** Einzelwettbewerb für Damen und Herren
- Preise** 1. Preis 600,- €, 2. Preis 400,- €, 3. Preis 200,- €  
weitere Geld- und Sachpreise  
Extrapreise beste Dame, bester Senior, bester Junior  
Das gesamte Startgeld gelangt in die Preisausschüttung
- Besonderes** In Kooperation mit dem Automatenverband Schleswig-Holstein zugunsten von Soldaten der Bundeswehr, die während ihres Auslandseinsatzes schwerstverwundet wurden.
- Anmeldung** Erwünscht beim LV 2 Schleswig Holstein, Dietmar Nagorny,  
Tel. 04876 / 254, Ute Modrow eMail: UModrow@t-online.de  
oder LV 1, Jan Ehlers, Tel. 030 / 82 70 32 45, Fax 82 70 32 47
- Infos** 0160 / 121 55 21 und Skatverband-Wittenberge@t-online.de  
20 % der Platzierten erhalten eine bezahlte Startkarte zur Teilnahme an der Hauptveranstaltung am Ostersonntag, den 26. März 2005 in Berlin. Die Ausschreibungen hierzu liegen bei der Veranstaltung in Kiel aus.

### Herzlich Willkommen

Unterstützen Sie die Aktion HERZ-Bube für unsere schwerstverwundeten Soldaten im Auslandseinsatz

Initiative HERZ-Bube-Skatworldcup  
Jan Ehlers / LV 1 Berlin-Brandenburg



ash

DAIMLERCHRYSLER

MONT  
BLANC

hp

invent

BA

BUNDESVERBAND  
AUTOMATENUNTERNEHMER E.V.





# Deutscher Skatverband e.V.

## „Alles unter einem Dach“



Anmeldeformular zur



**Deutschen Skat-Einzelmeisterschaft vom 3. - 5. Juni 2005**

Bitte bis zum **15.04.2005** zurücksenden an:

Deutscher Skatverband e.V.

Gerichtstraße 3 33602 Bielefeld

per Fax an: 0521 - 64312

per Fax an: 02443 - 315992

per Mail an: [geschaeftsfuehrer@dskv.de](mailto:geschaeftsfuehrer@dskv.de) per Mail an: [Spieleleiter@dskv.de](mailto:Spieleleiter@dskv.de)

Anmeldeformular auch im Internet unter: [www.dskv.de](http://www.dskv.de) dort Dt. Meisterschaften DEM

Ja, ich bin in Magdeburg dabei.

Vorname, Name	LV	VG	Verein	Vereinsname

### Angebot des DSKV zur Jubiläumsmeisterschaft - „Alles unter einem Dach“!

Das Angebot beinhaltet: Zwei Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im Maritim Hotel Magdeburg sowie zwei Mittag- und ein Abendessen. Die An- und Abreise nach/von Magdeburg erfolgt in Eigenregie. Die beiden Mittagessen (Samstag und Sonntag) und das Abendessen am Samstag ist nur inklusive für die qualifizierten Teilnehmer der Meisterschaft.

Ich buche:  „Alles unter einem Dach“ von Freitag (03.06.05) bis Sonntag (05.06.05)  
 im Einzelzimmer zum Preis von 46,00 EUR pro Nacht

„Alles unter einem Dach“ von Freitag (03.06.05) bis Sonntag (05.06.05)  
 im Doppelzimmer zum Preis von 37,00 EUR p.P. pro Nacht

In dem von mir gebuchten Doppelzimmer wohnt außerdem:

Ehe-/Partner(in)

Mitspieler(in)

LV	VG	Verein	Vereinsname

Raucherzimmer

Nichtraucherzimmer

Ort, Datum

Unterschrift 1. Person

Unterschrift 2. Person

**REISEKALENDER**

Januar,  
15.01. - 22.01.2005

ÖTZTAL / Österreich

Februar,  
27.02. - 06.03.2005

TÜRKEI

März,  
16.03. - 30.03.2005  
29.03. - 05.04.2005

MALLORCA  
FLUSSKREUZFahrt RHEIN

Mai,  
08.05. - 15.05.2005

LERMOOS / Österreich

Juni,  
09.06. - 19.06.2005  
26.06. - 09.07.2005

MARIENBAD / Tschechien  
ABANO TERME / Italien

Juli,  
10.07. - 17.07.2005

BAD NEUENAUH-AHRWEILER

August,  
09.08. - 16.08.2005

HURTIGRUTEN  
„Reisen mit dem Postschiff“  
SCHLÖGEN / Österreich

September,  
24.09. - 02.10.2005

TIMMENDORFER STRAND  
„Große Herbst-Skatreise“

Oktober,  
01.10. - 09.10.2005

**VORANKÜNDIGUNG WINTER 2005 :**

November  
15.11. - 29.11.2005  
30.11. - 14.12.2005

TÜRKEI  
GRAN CANARIA

Dezember  
03.12. - 10.12.2005

DUBAI

Turnierleitung: Die Turnierleitung übernimmt bei allen Reisen ein fachkundiges Mitglied des DSKV!

SKATreisen SCHÄFER  
Reisebüro Schäfer GmbH  
Dr.-Felix-Gerhardus-Str. 11  
53894 Mechernich  
Telefon (02443) 9897-18  
Telefax (02443) 9897-26  
info@SKAT-reisen.de

Ihre individuelle Club-/Vereinsreise arbeiten wir gerne aus! Fordern Sie Ihr persönliches Angebot an.

Telefon (02443) 9897-18 oder [www.SKAT-reisen.de](http://www.SKAT-reisen.de)